
Illustrierter Film-Kurier
OLGA TSCHECHOWA
KARL LUDWIG DIEHL
FERDINAND MARIAN
DER FUCHS
VON GLENARVON
TOBIS

Olga Tschechowa / Karl Ludwig Diehl / Ferdinand Marian

in

Der Fuchs von Glenarvon

Regie: M. W. Kimmich

Herstellungsleitung: Herbert Engelsing

Drehbuch: Wolf Neumeister, Hans Bertram
Nach dem Roman von Nicola Rohn
Produktionsleitung: Hans Lehmann · Produktionsassistenz: Karl Mitschke
Regie-Assistenz und Schnitt: Willi Zeyn · Musik: Otto Konradt · Liedertexte: Theodor Mühlen
Bild: Fritzarno Wagner · Bildassistenz: Karl Plintzner, Hans Seiler · Bau: Otto Erdmann, Willi Depenau
Ton: Adolf Jansen · Aufnahmeleitung: Gustav Lorenz · Standfotos: Kurt Wunsch
Kostümberatung: Grete Waschnek

Darsteller

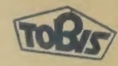
Friedensrichter Grandison . Ferdinand Marian
Gloria, Gattin Grandisons . Olga Tschechowa
Patrick, beider Sohn . . . . . . Joachim Pfaff
Baron John Ennis of Loweland . Carl Ludwig Diehl
Kit, dessen Tochter . . . . . Traudl Stark
Baron O'Connor, Onkel von Ennis . Albert Florath
Baronin Margit, Gattin O'Connors . Lucie Höflich
Mary-Ann, beider Tochter . Else v. Möllendorff
Major Mc. Kenney, engl. Offizier Richard Häußler
Lady Mc. Kenney, dessen Gattin . . Ellen Bang
Brigit Erskynne . . . Elisabeth Flickenschildt
Beverly, Bankier . . . . Kurt Lucas
Oberst Stewart, engl. Offizier . . . . Paul Otto
Sir Tetbury, Chef d. Sonderbrigade Werner Hinz
O'Morrow . . . . Hans Mierendorf
Desmond O'Morrow, dessen Sohn Hermann Braun

Robin Cavendish, Eton-Schüler . . Hans Richter
Rory, Student . . . . Horst Birr
Tim Malory, Jagdaufseher bei Grandison . . . . . . Peter Elsholtz
Mildon, Sekretär bei Grandison . Bruno Hübner
O'Riorden, Führer d. Bändermänner Fried. Kayßler
Pat Moore, Bändermann . . . Karl Dannemann
Thomas Dealy, Bändermann . . Aribert Mog
Duff O'Mally, Leuchtturmwächter Bernh. Goetzke
Thripp, Strandvogt . . . . Karl Hannemann
Maureen, irische Kinderfrau bei Ennis . . . . Hilde Körber
Donelly, Hausmeister bei Ennis . Franz Weber
Koph, Gendarm . . . . Ferdinand Terpe
Beardsley, Gendarm . . . . Albert Venohr
Morrison, Diener bei Ennis Hannes Waschatko

Ferner in kleinen Rollen: Lilli Schönborn, Isolde Laux, Elli Löffler, Max Grosse-Linden, Kurt Dremel, Franz Eschle, Wilhelm Grosse, Günther Langenbeck, William Leo, Hellmuth Passarge, Edmund Pouch, Gustav Püttjer, Sepp Rederer, Kurt Polter, Eduard Rebane, Hannes Stein-Seifert, Moritz Wunderlich, Arthur Zastrow, Ernesto Kühne.

Als Sänger: Hilde Scheppahn, Julius Catona / Chöre: Chor der Hedwigs-Cathedrale Waldo Favre-Chor.

Produktion: Tobis Filmkunst G.m.b.H. / Weltvertrieb: Tobis Cinema
Verleih für Deutschland: **Tobis Filmverleih G.m.b.H.** / Ton-System: Tobis Klangfilm













Seit acht Jahrhunderten stehen schon die Iren im Freiheitskampf gegen England, das ihnen mit grausamer Gewalt das Recht auf einen eigenen Staat streitig macht. Dieser Kampf gegen einen übermächtigen rücksichtslosen Feind ist ein zäher, im Dunkeln geführter Kleinkrieg. Zu geheimen Bünden haben sich die Kämpfer um Irlands Unabhängigkeit zusammengeschlossen. Überall sind die „Bändermänner“ an der Arbeit. Die englische Regierung kann nur mit Mühe das empörte Volk niederhalten. In dem Friedensrichter von Glenarvon hat sie einen skrupellosen Helfer. Dieser Mr. Grandison ist Engländer, aber durch die Heirat mit einer irischen Patriotin konnte er sich das Vertrauen der „Bändermänner“ erschleichen. Selbst die eigene Frau – Gloria – ahnt nichts von seinem verbrecherischen Doppelspiel. In dieser Not gewinnen die bedrängten Freiheitskämpfer in Ennis of Loweland einen neuen Bundesgenossen. Nach 7jähriger Abwesenheit ist dieser Adlige in die Heimat zurückgekehrt. Bei einer nächtlichen geheimen Totenfeier für zwei von den Engländern ermordete „Bändermänner“ begegnet er Gloria, der Frau des Friedensrichters, ohne sie zu kennen. Bald darauf sieht er sie auf einem Fest bei seinen Verwandten wieder, aber sie behandelt ihn wie einen Unbekannten: ihre Tätigkeit für ihr Volk muß verborgen bleiben. Vergewaltigungen und Verbrechen hören nicht auf. Der Strandvogt beschuldigt die „Bändermänner“, in einer stürmischen Nacht das Licht im Leuchtturm gelöscht und so den Untergang des Schiffes verursacht zu haben, das Telbury, den neuen Bevollmächtigten der englischen Regierung, nach Irland bringen sollte, einen wegen seiner Grausamkeit berüchtigten Offizier. Dieser infamen Beschuldigung tritt Ennis offen entgegen. Er weiß, daß ein neuer Schlag gegen die Iren geplant ist, und bittet Gloria zu einer Aussprache in seine Jagdhütte, da die „Bändermänner“ sofort gewarnt werden müssen. Zur gleichen Stunde wird der Strandvogt im Wald erschossen aufgefunden. Ennis wird unter Mordverdacht verhaftet, doch Gloria beweist seine Unschuld, indem sie ihrem Mann die Begegnung in der Waldhütte eingesteht. Grandison sinnt jetzt nur noch auf Rache. Da trifft der gefürchtete Telbury, den man irrtümlich auf dem gestrandeten Schiff vermutet hatte, in Irland ein. Grandison verrät ihm, daß geheime Versammlungen der „Bändermänner“ in der alten Dorfkirche stattfinden. Die Engländer überfallen die Kirche während des Gottesdienstes. Jetzt endlich erfährt Gloria von dem Treiben ihres Mannes und verläßt ihn. Gleichzeitig gelingt es Grandison, die Iren gegen Ennis aufzuwiegeln, der sich dem Femegericht des Bundes stellt. An diesem geheimen Gericht nimmt auch Grandison, dem die „Bändermänner“ noch immer vertrauen, als Zeuge gegen Ennis teil. Ennis wird des Hochverrats an Irland beschuldigt. Aber er weiß sich zu verteidigen. Er kann den „Bändermännern“ nachweisen, daß ihr Friedensrichter ein bedenkenloser Schurke ist. Grandison hat das Schiff in jener stürmischen Nacht zum Scheitern gebracht, um die Versicherungssumme einzustreichen; Grandison hat den Strandvogt ermordet, weil er ihm als Mitwisser gefährlich wurde. Alle Verbrechen, für die die „Bändermänner“ schuldlos büßen sollten, hatte Grandison begangen. Das Femegericht, dem sich auch Grandison durch seine Teilnahme an diesem geheimen Verfahren unterworfen hatte, verurteilt ihn zum Tode durch Erhängen. Da nähern sich die Truppen Telburys'. Grandison hatte ihnen Ort und Zeit der Tagung verraten. Wieder ist es Gloria, die die Freiheitskämpfer vor der drohenden Gefahr warnt. In dunkler Nacht locken die „Bändermänner“ die Engländer in das weite weglose Moor, während sie sich selbst auf geheimen Pfaden retten. Mit allen Patrioten Irlands gehen auch Gloria und Ennis einer neuen glücklichen Freiheit entgegen.



Nr. 3095

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. — Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany
Einzelpreis in Deutschland 10 Pfennig